

**Der heutige Lebensmittelmarkt.**

Die Karwoche setzte heute mit einem ziemlich schwachen Marktverkehr ein. Auf dem täglichen Fleischmarkt in der Großmarkthalle wurden heute Fettstoffe wieder äußerst lebhaft gefragt. Angeboten wurden bis gegen die Mittagstunde ungefähr 550 Kilogramm, die halbtollweise abgegeben wurden. Viele Käuferinnen mußten wieder ohne Fett abziehen. Für die nächsten Tage steht eine

etwas bessere Versorgung des Fettmarktes in Aussicht, da die Bemühungen einzelner Großschlächtereunternehmen, Fettschweine direkt aus Ungarn zu beziehen, von Erfolg gekrönt waren, und zudem auch morgen wieder in St. Marg Borstenviehmarkt ist. Die Hausfrauen werden aber nichtsdestoweniger gut daran tun, mit dem Fett möglichst sparsam umzugehen. Auch Rindfleisch war heute gefragt. Die Preise für alle Fleischwaren notieren samstäglich unverändert. Per Bahn langten heute in der Großmarkthalle zwölf Waggon mit 82 Tonnen Fleisch, darunter zwei Waggon mit 75 Tonnen aus Deutschland ein. Spätere Rindsinnereisendungen werden aus Ungarn für die nächsten Tage noch erwartet, doch dürften diese bald aufhören. Die Zufuhren an Geflügel und Fischen waren für den Bedarf ausreichend. Der Wildbretmarkt wies keinerlei Besichtigung auf.

Die schlechte Witterung hat die Beschädigung der Grünwaren- und Gemüsemärkte stark beeinflusst, doch infolge des geringen Bedarfes reichten die minderen Zufuhren aus. Für die Oesterreichische Verkaufsgesellschaft traf heute ein Waggon Kartoffeln aus Ruffisch-Posen ein, die in dem Souterrainlokal der Viktualienabteilung der Großmarkthalle zum Verkauf gelangen. Die Spinatsendungen haben zugenommen. Der Spinatpreis ist etwas zurückgegangen. Ungarischer Spinat kostet 74 bis 82 Heller, heimischer Stengelspinat 82 bis 88 Heller und Blätterspinat 92 Heller bis K. 1.08 pro Kilogramm. Neu ist die Zufuhr ausländischer Treibhausgurken, die zum Preise von K. 1.20 pro Stück abgegeben werden. Topfen hat sich auf K. 2.64 pro Kilogramm verteuert. Kochsalat, Hauptsalat, Moharber und Radieschen kommen immer zahlreicher zu Markt.

Die Butter- und Eierpreise sind anhaltend anziehend. Ein Mittelsei kostet auf den Märkten 16 Heller, in den Geschäften in der Regel 17 Heller. Landleute mußten auf den Märkten 15 Eier für K. 2 abgeben, sonst 13 bis 14 Stück frische Eier für K. 2.